

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	8
Einleitung.....	9
1	Theoretische Überlegungen zu Geschlecht und Gewalt11
1.1	Theoretische Perspektiven auf Geschlecht11
1.2	Theoretische Annäherung an Gewalt.....14
1.3	Gewaltdefinitionen16
2	Mädchen und Gewalt: empirische Ergebnisse.....20
2.1	Wie viele Mädchen schlagen zu? Oder: Statistiken und ihre Grenzen20
2.2	Zahlen zu Mädchengewalt in der Schweiz und Deutschland23
2.3	Jugendgewalt gleich Jungengewalt26
2.4	Lebenswelten gewalttätiger weiblicher Jugendlicher.....31
2.4.1	Zur Perspektive Gesellschaft.....33
2.4.2	Zur Perspektive Sozialisationsfaktoren: Beziehungen in Familie und Peergroup und deren wechselseitige Einflüsse aufeinander.....40
2.4.3	Zur Perspektive Persönlichkeit49
2.5	Kumulation von Risikofaktoren51
3	Methodologische Grundlagen.....54
3.1	Erkenntnistheoretische Positionen qualitativer Forschung55
3.2	Grundprinzipien qualitativer Forschung56
3.2.1	Offenheit.....56
3.2.2	Kommunikation57
3.2.3	Prozesshaftigkeit60
4	Durchführung der Studie.....61
4.1	Einbettung der Studie.....61
4.2	Fragestellung.....62
4.3	Methodische Überlegungen zur Zusammensetzung einer Stichprobe63
4.4	Stichprobenzusammensetzung in der Studie.....65
4.5	Aufbau und Themen des Interviews67
4.6	Transkriptionsregeln und Zitationsweise.....70
4.7	Zur Auswertung nach der Grounded Theory Methode (GTM)71
4.7.1	Zentrale Elemente der Grounded Theory Methode.....72
4.7.2	Zum Umgang mit Vorwissen und Literatur.....74
4.7.3	Zum Analyseprozess75
4.7.4	Kritikpunkte an der GTM und methodische Weiterentwicklungen77

4.8	Gütekriterien für GTM-Studien.....	79
5	Empirischer Teil: Einstieg	81
5.1	Ausgangspunkt meiner Reise.....	82
5.2	Mein Umgang mit der Systemebene.....	86
	Exkurs: Mädchen und Jungen	88
6	Dimension Selbstwahrnehmung in der Gewaltinteraktion	90
6.1	Bedeutung von Gewalt für eine positive Selbstwahrnehmung: Lakisha und Ariana.....	93
6.1.1	Lakisha.....	94
6.1.2	Ariana	101
6.1.3	Gewaltphänomene und Interaktion mit Gleichaltrigen im Lichte familiärer Sozialisation.....	113
6.1.4	Gewalt als Mittel zur positiven Selbstwahrnehmung als familiär erlerntes Verhaltensmuster: Zwischenfazit und Verknüpfung mit theoretischen Ansätzen	125
6.2	Gewalt als Quelle ambivalenter Selbstwahrnehmung: Lara, Carole, Saliha, Arzu.....	135
6.2.1	Lara 135	
6.2.2	Carole.....	143
6.2.3	Saliha 145	
6.2.4	Arzu 152	
6.3	Kürzestzusammenfassung: ambivalente Selbstwahrnehmung durch Gewalt	162
6.4	Selbstwahrnehmung als Opfer	162
6.5	Gewalt als Quelle negativer Selbstwahrnehmung durch Verlust der Selbstkontrolle.....	167
6.6	Zusammenfassung: beeinflussende Faktoren auf Selbstwahrnehmung im Gewalthandeln.....	171
7	Dimension Gruppe.....	176
7.1	Zugehörigkeit schaffen durch Abgrenzung.....	179
7.2	Gewaltausübung als Mittel, eine einflussreiche Position in der Gruppe zu erlangen	189
7.3	Verwebung der Dimensionen Gruppe und Selbstwahrnehmung	195
7.4	Zusammenfassung.....	206
8	Dimension familiäre Desintegration	208
8.1	Joanna.....	212
8.2	Melanie	218

8.3	Einblick in weitere Fallbeispiele familiärer Desintegration	223
8.4	Zusammenfassung und theoretische Einordnung familiärer Desintegration	233
8.5	„Lightversion“ familiärer Desintegration	240
8.5.1	Alissa 241	
8.5.2	Latoya	252
8.5.3	Natascha	265
8.6	Charakterisierung der „Lightversion“ und Abgrenzung zu familiäre Desintegration	271
9	Zusammenfassung	274
9.1	Überblick über verschiedene Ebenen von Gewalt und theoretische Erörterungen	276
9.2	Gewalt bei Mädchen, welche in ihre Familien integriert sind	285
9.3	Gewalt durch familiär desintegrierte Mädchen	289
9.4	Gewaltausübung weiblicher Jugendlicher im gesellschaftlichen Kontext	294
9.5	Schlussfolgerungen für pädagogische und therapeutische Arbeit	299
9.5.1	Pädagogisch/therapeutisches Handeln im Kontext Gesellschaft	302
9.5.2	Pädagogisch/therapeutisches Handeln im Kontext Familie	304
9.5.3	Pädagogisch/therapeutisches Handeln im Kontext Identitätsarbeit	306
9.5.4	Pädagogisch/therapeutisches Handeln im Kontext Gruppe	308
	Literaturverzeichnis	309